

Zeitschrift:	Mittelalter : Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins = Moyen Age : revue de l'Association Suisse Châteaux Forts = Medioevo : rivista dell'Associazione Svizzera dei Castelli = Temp medieval : revista da l'Associazion Svizra da Chastels
Herausgeber:	Schweizerischer Burgenverein
Band:	10 (2005)
Heft:	2: Mittelalterarchäologie im Kanton Zug
Vorwort:	Mittelalterarchäologie im Kanton Zug
Autor:	Hochuli, Stefan

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mittelalterarchäologie im Kanton Zug

Am 27. August 2005 führt der Schweizerische Burgenverein seine Jahresversammlung zum zweiten Mal nach 1980 in Zug durch. Aus diesem Anlass sollen die folgenden Kurzbeiträge über die Zuger Mittelalter- und Neuzeitarchäologie informieren. Neben der Präsentation aktueller Untersuchungen und Forschungen werden damit auch die wesentlichen Tätigkeitsbereiche des betreffenden Fachbereichs gestreift (Abb. 30).

Mittelalter- und Neuzeitarchäologie wird heute im Kanton Zug durch die Kantonsarchäologie betrieben. Der zuständige Fachbereich wird zur Bewältigung der vielfältigen Aufgaben jedoch regelmässig durch auswärtige Spezialistinnen und Spezialisten aus den Bereichen Dendrochronologie, Geschichte, Numismatik, Archäobiologie oder Restaurierung unterstützt. Da die Kantonsarchäologie sich seit langem nicht nur um Bodenfunde kümmert, sondern auch sämtliche Bauuntersuchungen durchführt, ist die Zusammenarbeit mit der demselben Amt angegliederten Denkmalpflege sowie mit der Schweizerischen Bauernhausforschung, die im gleichen Haus Gastrecht geniesst, sehr eng.

Die folgenden Kurzbeiträge zeigen auf eindrückliche Art und Weise, dass sich die Mittelalterarchäologie im Kanton Zug nicht nur mit traditionellen Themen wie Burgen, Stadtentwicklung, Kirchenbauten und Grabfunden befasst, sondern sich nicht minder Wandmalereien, Münzen, Kleinfunden oder ländlichen Bauzeugen widmet. Bei den Untersuchungen, die heutzutage meist nichts anderes als Rettungseinsätze sind, müssen

die Fachleute nicht nur wissenschaftliche Exaktheit und Professionalität an den Tag legen, sondern auch den Ansprüchen eines äusserst dynamischen Umfeldes genügen. Der grosse Bauboom im wirtschaftlich prosperierenden Kanton fordert die Kantonsarchäologie Zug bisweilen bis an ihre Grenzen. Archäologische Rettungsgrabungen im Schichtbetrieb von 5.00 bis 22.00 Uhr sind zwar glücklicherweise noch nicht die Regel, doch in Einzelfällen sind solche Einsätze die einzige Möglichkeit, um die heutzutage knapp kalkulierten Bauprogramme nicht in Verzug zu bringen und gleichzeitig eine sorgfältige archäologische Untersuchung zu gewährleisten. Zuletzt mussten solche Einsätze zeitweise während der Neugasse-Sanierung 2004 in der Stadt Zug geleistet werden (vgl. Titelbild).

Mit Genugtuung darf festgehalten werden, dass die Zuger Bevölkerung das Engagement der Zuger Archäologie schätzt und ihr einen hohen Stellenwert beimisst. Neue Entdeckungen der Kantonsarchäologie stossen in der Bevölkerung regelmässig auf grosses Interesse, was sich beispielsweise in der riesigen Resonanz auf die von der Kantonsarchäologie Zug durchgeföhrten Besuchstage auf archäologischen Grabungen zeigt.

Wir heissen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Jahresversammlung 2005 des Schweizerischen Burgenvereins in Zug herzlich willkommen und wünschen anregende und interessante Momente im Zugerland!

Kantonsarchäologie Zug